Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 31

Illustration: Nach dem Parteikonvent der Demokraten in den USA: [...]
Autor: Schopf, Oliver

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schwarzer Mann im Weissen Haus

VON ERWIN A. SAUTTER

Würde das Rennen um den amerikanischen Präsidentensessel und den Einzug ins Weisse Haus von Washington, D.C. (District of Columbia), in der Sportarena und nicht auf dem politischen Parkett ausgemacht, hätten die Vereinigten Staaten schon lange einen Farbigen als Staatsoberhaupt. Und es müsste ja nicht gleich ein Roter sein, ich meine einen Indianer, dessen Vorfahren, das weite Land zwischen Atlantik und Pazifik in Ehren hielten, weil es ihnen noch heute als heilig gilt.

Aber seit die schwarzen amerikanischen Leichtathleten mit Leichtigkeit von Weltrekord zu Weltrekord laufen und springen, also zu den weltbesten Läufern und Springern gehören – die Damen natürlich immer inbegriffen (um in solch ernsten Angelegenheiten ja keinen Stilfehler zu begehen) –, blättert der Glanz der weissen Kandidaten an den Parteikonvents ab. Ob Bush oder Dukakis: gäbe es in der Politik den Unparteiischen, die Uhr, die Latte und das Messband, dann wären die weissen Kandidaten nichts mehr als Hasen auf der Tartanbahn, die dem Jesse Jackson den Spurt anziehen, um das Rennen Richtung Washington zu gewinnen.

An den XXIV. Olympischen Spielen in Seoul werden beim Hissen des Sternenbanners und zur Melodie von «Star-Spangled Banner», der amerikanischen Nationalhymne, wohl meist Schwarze auf dem Podest der Sieger stehen. Sie vertreten dort in Asien einen westlich präsidialen Bundesstaat, der seit der Annahme der Verfassung vom 17. September 1787, also vor mehr als 200 Jahren, nie einen farbigen Präsidenten kannte, weder einen schwarzen, gelben, braunen oder roten (Indianer, nicht Kommunist). Auch im Boxsport schlägt der Schwarze Mike Tyson den Rest der Welt k.o. Nur fürs Regieren sind die Nichtweissen im Land der unbegrenzten Möglichkeiten (noch) nicht geeignet. Das Abbauen von riesigen Haushaltsdefiziten kann man nun einmal weder einer Rothaut noch einem Sklavenkind überlassen; das verstehen doch alle (weissen) Wähler der USA!

GSTAAD
★★★★
GRAND HOTEL ALPINA
1100 m. ü. M.
Zwei Fliegen auf einen Schlag:
Gstaad my love
Alpina my love
Das gepflegte Haus in bevorzugter, ruhiger Lage.
Leitung: E. u. M. Burri, Besitzerfamilie
Telefon 030/4 57 25 Telex 922270

OLIVER SCHOPF

Nach dem Parteikonvent der Demokraten in den USA: Michael «Duke» Dukakis - running for President ...